

Studentenführer gefoltert

Detmolder Schülerinnen und Schüler starten Unterschriftenaktion

• **Detmold.** Mit einer Unterschriftenaktion an den iranischen Justizminister Sharudi setzen sich Schülerinnen und Schüler des Stadtgymnasiums Detmold und der Geschwister-Scholl-Gesamtschule für den iranischen Studentenführer Manuchehr Mohammadi ein.

Nach einer Studentendemonstration für die Pressefreiheit in Teheran im Juli 1999 war er laut einer Pressemitteilung von Amnesty International (ai) Detmold verhaftet und zu 13 Jahren Haft verurteilt wurden. In der Haft war er immer wieder gefoltert worden, trat aus Protest gegen die unmenschlichen Haftbedingungen mehrmals in den Hungerstreik. Die Detmolder amnesty-Gruppe setzt sich seit mehreren Jahren mit vielen

Aktionen für Manuchehr Mohammadi ein und hat die Schüler mit einer Fotodokumentation über sein Schicksal informiert. Nasrin, seine Schwester,

hat nach ihrer Flucht aus dem Iran das Stadtgymnasium besucht und die Schüler um Unterstützung für ihren Bruder gebeten.



Protest gegen Folter im Iran: Lieselotte Mariss und Frank Meier, ai Detmold, sowie Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b vor der Fotodokumentation für Manuchehr Mohammadi. FOTO: PRIVAT